Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 33

Illustration: Halb zog sie ihn, halb sank er hin
Autor: Boscovits, Johann Friedrich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Halb zog sie ihn, halb sank er hin.

Die Saale rauscht, die Saale schwoll, Fürst Bismarck saß daran;
Saß nach dem Kongreß ruhevoll, kühl bis an's Herz hinan.

Und wie er diplomatisch lauscht, theilt sich die Fluth empor,
Weihwasser wird das Bad und rauscht, Masella taucht hervor.

Masella ist's, ein glatter Aal, voll Electricität,
Naht Bismarck's Füßen sich fatal, im heil'gen Saalebett.

„Fürst!" ruft er voll Geschmeidigkeit, „die Electricität
„Hat gleich Dich von der Gicht befreit, die Deine Glieder dreht!

„O wüßtest, wie's der Kirche ist, so wohl auf „„Felsengrund"",
„Du stiegst herunter wie Du bist und würdest erst gesund!"

Die Saale rauscht, die Saale schwoll, die Electricität
Trifft Bismarck's Fuß verhängnißvoll, daß ihm die Kraft vergeht.

Masella lähmt' den Fürst im Nu; da war das Werk vollbracht.
Er schleppte ihn Canossa zu. Nun Freiheit, gute Nacht!!